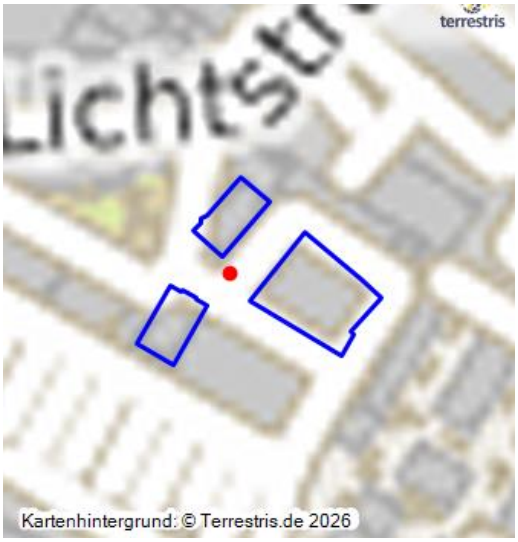
Vulkan „Actien-Gesellschaft für Gas und Elektrizität“ in Ehrenfeld

Leuchtenfabrik Vulkan, Vulkan Aktiengesellschaft

Schlagwörter: Betriebsgelände, Industriedenkmal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Vulkan_Leuchtenhalle (2018)
Fotograf/Urheber: Christoph Kraneburg



Das Unternehmen wurde 1898 als „Actien-Gesellschaft für Gas und Elektrizität“ gegründet und siedelte sich im Kölner „Lichtviertel“ an, in dem die Firma „Helios“ auch schon Leuchten herstellte. Ende des 19. Jahrhunderts nahm die Beleuchtung von Straßen und Wohnungen mit aus der Verschwelung von Steinkohle gewonnenem Gas noch einmal enorm zu, erst Anfang des 20. Jahrhunderts setzte sich das praktischere elektrische Licht durch. Die Firma produzierte anfangs Gaslaternen, Koch und Heizgeräte, fusionierte 1909 unter dem Namen „Vulkan AG“ mit der „Rheinischen Vulkan Chamotte- und Dinaswerke GmbH“ und stellte neben Apparaten für Gaswerke nun auch Öfen für Gießereien und Zerkleinerungsmaschinen für Koks und Kohle her. Bald darauf begann zudem die Produktion von Lampen für die elektrische Straßenbeleuchtung.

Das Ensemble aus der Frühzeit der Firma gilt heute als eines der besterhaltenen alten Kölner Industriewerke. Die im Stil des Historismus gestalteten Bauten haben Fassaden aus rotbraunem Backstein, die durch Ornamente, Fenstereinfassungen und Dachgesimse aus gelbem Backstein gegliedert werden. Aus der ersten Bauphase stammt das „Villa“ genannte Verwaltungsgebäude am Werkseingang, das durch Treppengiebel an Straßenfront und Hofseite hervorsticht. Daneben erstreckt sich eine repräsentative historische Grünfläche.

Am auffälligsten ist das nach der Fusion zur „Vulkan“ errichtete Sozialgebäude mit seinem an mittelalterliche Burgenarchitektur erinnernden Treppenturm. Das Repräsentationsbedürfnis der Eigentümer zeigt sich auch in den dekorativen Ecktürmchen. Im Erdgeschoss waren die Waschräume für die Arbeiter untergebracht, im ersten Stock die Kantine und im zweiten Büros. Dahinter steht die Leuchtenbau-Halle mit angeschlossenem Bürotrakt aus der Gründungszeit, rechts davon die Maschinenbau-Halle mit Sheddächern und ein mächtiges, dreigeschossiges Kontorhaus aus der zweiten Bauphase.

Das Unternehmen florierte bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts, danach wurde die Produktion zunehmend an andere

Standorte verlagert. Das Kölner Werk schloss 1994. Mittlerweile ist dort eine für die neue Nutzung sanierter Industriebauten charakteristische Mischung von Dienstleistern aus der IT- und der Medienbranche, dem Eventmanagement und der Gastronomie eingezogen.

Hinweise

Das Objekt „Vulkan“ ist seit 1986 ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalverzeichnis der Stadt Köln 2012, Nr. 3715) und wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches Ehrenfeld (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 349).

(Walter Buschmann / Matthias Hennies / Alexander Kierdorf, Institut. Industrie-Kultur-Geschichte-Landschaft, 2018)

Internet

www.rheinische-industriekultur.de: Köln, Leuchtenfabrik Vulkan (abgerufen 26.08.2019)

Literatur

Buschmann, Walter; Hennies, Matthias; Kierdorf, Alexander (2018): Via Industrialis. Entdeckungsreise Kölner Industriekultur. S. 202, Essen.

Vulkan „Actien-Gesellschaft für Gas und Elektrizität“ in Ehrenfeld

Schlagwörter: Betriebsgelände, Industriedenkmal
Straße / Hausnummer: Lichtstraße 43
Ort: 50825 Köln - Ehrenfeld
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1898
Koordinate WGS84: 50° 56 53,21 N: 6° 54 34,59 O / 50,94811°N: 6,90961°O
Koordinate UTM: 32.353.161,16 m: 5.646.135,48 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.563.966,49 m: 5.646.268,48 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Walter Buschmann / Matthias Hennies / Alexander Kierdorf (2018), „Vulkan „Actien-Gesellschaft für Gas und Elektrizität“ in Ehrenfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-294841 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**